

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Durlacher Wochenblatt. 1829-1920 1903**

290 (11.12.1903)

# Durlacher Wochenblatt.

Tageblatt.

N<sup>o</sup> 290.

Erscheint täglich.  
Preis vierteljährlich in Durlach 1 M. 5 Pf.  
Im Reichsgebiet M. 1.25 ohne Bestellgeld.

Freitag den 11. Dezember

Einrückungsgebühr per viergespaltene  
Zeile 3 Pf. Inserate erbitte man bis  
spätestens 10 Uhr vormittags.

1903.

## Tagesneuigkeiten.

### Baden.

§ Karlsruhe, 10. Dez. [Strafkammer.] Der Fabrikarbeiter Karl Johann Steinbrunn aus Durlach, 3. Jt. in Freiburg, war in den Nächten vom 12. auf 13. und vom 13. auf 14. September zu Durlach in das Anwesen des Kutschereibesizers Becker ohne dessen Erlaubnis eingedrungen und in den Heuspeicher hinaufgestiegen, wo er nächtigte. Steinbrunn erhielt wegen Hausfriedensbruchs 3 Tage Gefängnis. — Die Berufung des Zimmermanns Albert Schöffler aus Weingarten, gegen den das Schöffengericht Durlach wegen Körperverletzung auf 2 Monate Gefängnis erkannt hatte, wurde als unbegründet verworfen.

\* Durlach, 11. Dez. Als Hauptgeschworene des Schwurgerichts für das 1. Quartal 1904 wurden aus dem Bezirk Durlach gezogen die Herren Altbürgermeister Christlieb Schmidt I in Singen und Sparkassenrechner Franz Boderer in Jöhlingen.

\* Durlach, 11. Dez. Wie wir hören, wurde das Gasthaus zum „Amalienbad“ um die Summe von 130 000 Mark an die Brauereigesellschaft Eglou verkauft.

○ Wilferdingen, 11. Dez. Bei gestriger Bürgermeistereiwahl wurde der seitherige Bürgermeister Schäfer mit Stimmenmehrheit wiedergewählt.

† Pforzheim, 10. Dez. Im Schmelzkanal des Bendlerschen Hammerwerks wurde heute nacht die Leiche eines Ertrunkenen aufgefunden, dessen Persönlichkeit noch nicht festgestellt ist.

† Mannheim, 10. Dez. Das Schwurgericht Zweibrücken verurteilte den 19 Jahre alten Tagelöhner Franz Gustav Späth von Mannheim, der am 23. August d. J. zu Kaiserslautern seinen Vater erschoss, zu 10 Jahren Zuchthaus.

† Freiburg, 10. Dez. Münsterbau-Lotterie. Der Höchstgewinn im Betrage von 100 000 M. fiel auf die Nr. 224 370.

† Freiburg, 10. Dez. In St. Nikolaus (Gemeinde Dyingen) wird seit einigen Tagen der 79 jährige Johann Hohwieler vermisst. Es wird angenommen, daß derselbe verunglückt ist.

† Reidingen (Amt Melsbühl), 10. Dez. Infolge Explodierens eines geladenen Böllers wurde Herr Johann Straub, gebürtig von Oberglasshütte, tödlich verletzt. Auf dem Transport nach seiner Wohnung gab der Unglückliche seinen Geist auf. Herr Straub ist 34 Jahre alt und hinterläßt eine Witwe und 3 unmündige Kinder.

### Deutsches Reich.

— Ueber das Befinden des Kaisers äußerte Oberpräsident v. Bötticher nach der „Magdeb. Ztg.“ in einem Trinkspruch am Sonntag in Tangermünde folgendes: „Es ist für uns eine große Freude und Beruhigung, eine Beruhigung, der sich hinzugeben ich Sie bitte, nachdem ich gestern unseren Kronprinzen gesprochen habe und verschiedene andere Bekannte Jagdgäste, wonach ich fest annehmen muß, daß das Leiden des Kaisers binnen kurzer Frist so gut wie vollständig geheilt ist.“

Berlin, 10. Dez. Als nationalliberaler Kandidat für den erledigten Reichstagswahlkreis Osnabrück wird außer Wamhoff neuerdings auch der Landtagsabgeordnete Prof. Friedberg genannt.

— Die nationalliberale Reichstagsfraktion wird in die Budgetkommission die Abgg.

Beumer, Münch-Ferber, Graf Ortol, Baasche, als deren Ersatzmänner Hieber, Pajzig, Schlumberger, Semler entsenden. Für die Geschäftsordnungscommission sind Sattler und Hieber, für die Petitionskommission Krämer, Lehmann, Rimpau, Semler, für die Rechnungscommission Berl und Bärwinkel, für die Wahlprüfungscommission Boltz und Lukas bestimmt. In der Ausschüßungscommission verbleibt Frhr. v. Heyl, in der Reichsschuldencommission Baasche. In die Bibliothekcommission wird an Baasches Stelle Hieber eintreten.

— Im Kwidzi-Prozess hatte bekanntlich der Staatsanwalt Dr. Müller in seiner Rede gesagt, daß die Geschworenen sich selbst das Todesurteil sprechen würden, falls sie zu einem Freispruch kommen sollten. Diese auffallende Aeußerung hat nun auch von einem Richter eine entschiedene Zurückweisung erfahren. Beim Schluß der diesjährigen Sitzungsperiode des Schwurgerichts in Dresden sagte der Vorsitzende, Landgerichtsdirektor Dr. Becker, in der üblichen Dankesrede an die Geschworenen: „Bei einem auswärtigen Gericht ist bei einem jüngst verhandelten größeren Prozesse von einem Beamten des Gerichts die Behauptung aufgestellt worden, daß die heutigen Schwurgerichte geeignet seien, sich selbst und der deutschen Rechtsprechung das Grab zu graben. Die Auffassung, daß die Geschworenen an einen bestimmten Spruch gebunden sind, kann ich nicht teilen. Eine andere Frage ist, ob das jetzige Schwurgerichtsverfahren einer Aenderung bedarf, da es zum großen Teile auf französischem Rechte basiert und Aehnlichkeiten an altgermanische Rechtsanschauungen enthält. Aufgabe einer Strafprozeßreformkommission wird es sein, eine Form zu finden, die eine größere Fühlung und Verbindung der Geschworenenbank mit dem Gerichtshofe herbeiführt. Aber geleitet von dem Inhalt und Geiste, nicht von der Form des Gesetzes, haben die Geschworenen sicher in jedem Falle einen Spruch gefunden, den sie vor Gott und ihrem Gewissen verantworten können.“

\* Berlin, 11. Dez. Das Kriegsgesetz der 1. Garde-Division verurteilte den Leutnant Hüllermann und den Unteroffizier Schmells vom 4. Garde-Regiment zu Fuß wegen unvorschriftsmäßiger Behandlung Untergebener bezw. Unterlassung von Meldungen über die von dem vor einiger Zeit verurteilten Unteroffizier Breidenbach begangenen Mißhandlungen, ersteren zu 3 Wochen Stubenarrest, letzteren zu 3 Tagen Mittelarrest.

\* Berlin, 10. Dez. Heute vormittag stürzte die 24 jährige Frau des Postboten Veendorff ihr 3 Wochen altes Kind aus dem Flursfenster des vierten Stockes des Quergebäudes der Christburgerstraße 27 auf den Hof und sprang dann selbst nach. Der Tod trat bei beiden sofort ein. Die Tat soll aus Verzweiflung über die Krankheit des Kindes geschehen sein.

\* Bremen, 11. Dez. Das hiesige Schiff „August“, welches am 1. August von New-York nach Liverpool abging, ist mit 22 Mann Besatzung verschollen.

\* Emden, 10. Dez. Die hiesige Neptunfischer-Gesellschaft gibt in einer Todesanzeige bekannt, daß kein Zweifel mehr darüber herrsche, daß der Logger „Clara“ mit der ganzen Besatzung, bestehend aus 14 Personen, während des Orkans am 11. November in der Nordsee untergegangen sei. Sechs Mann, darunter der Kapitän, waren aus Nienbrügge in Schaumburg-Lippe.

### Oesterreichische Monarchie.

Wien, 9. Dez. Seit den Hofburgbällen des letzten Winters sprachen hiesige aristokratische Kreise von der Verlobung der sehr vorteilhaft auffallenden Prinzessin Alexandra von Cumberland mit dem jungen Großherzog von Mecklenburg. Sie bestätigten jetzt, daß bei der silbernen Hochzeit des Herzogs von Cumberland in Smunden die Verlobung verkündet werden soll. Der Herzog hat angeblich alle politischen Grundgebungen des Welfentums abgelehnt. (Großherzog Friedrich Franz IV., geb. Palermo 9. April 1882, übernahm die Regierung 9. April 1901. Prinzessin Alexandra, geb. Smunden 29. September 1882, Tochter des Herzogs Ernst August von Cumberland und der geb. Prinzessin Thyra von Dänemark.)

### Schweiz.

Bern, 10. Dez. Der Ständerat hat mit 26 gegen 13 Stimmen den Vertrag mit Italien betreffend die Uebertragung der italienischen Simplonkonzessionen an die Eidgenossenschaft genehmigt.

### Frankreich.

\* Paris, 11. Dez. Der Automobilist Georg Moder überfuhr auf dem Boulevard Diderot 3 Kinder. 2 wurden schwer verletzt, 1 getötet.

\* Perpignan, 10. Dez. Der hier wohnhafte Vidal, der von seinem Neffen beschuldigt wird, auf die Humbertsache bezügliche Papiere in Verwahrung zu haben, erklärt die Anschuldigung mit dem Bemerkten für falsch, daß er weder irgend ein jene Angelegenheit betreffendes Schriftstück besitze, noch jemals irgendwelche Beziehungen zu den Humberts oder deren Dienerschaft gehabt habe. Vidal behauptet, daß es sich um einen Racheakt seines Neffen handle.

### Dänemark.

\* Kopenhagen, 10. Dez. Der am 7. Oktober wegen Fälschung von Zehnkrone-Scheinen in Klampenborg verhaftete Litograph Brasch wurde heute zu 5 Jahren Zuchthaus verurteilt. Die Hauptmitthelfer erhielten Strafen von 4 und 5 Jahren Zuchthaus.

### England.

\* London, 11. Dez. In Sandringham, wo die Königin sich zur Zeit aufhält, brach gestern früh in einem den Gemächern der Königin benachbarten Zimmer einer Hofdame ein kleiner Brand aus, der schnell gelöscht werden konnte.

\* London, 11. Dez. Das Feuer im Schloß zu Sandringham brach in dem über dem Schlafzimmer der Königin gelegenen Gemach aus, in welchem die Hofdame schlief. Diese wurde durch den Rauch geweckt und eilte zur Königin, welche sofort das Zimmer verließ, dessen Decke kurze Zeit später einstürzte. Als Ursache des Brandes wird das Schmelzen des elektrischen Drahtes angesehen, wodurch ein Balken in Brand geriet.

### Portugal.

\* Lissabon, 10. Dez. Der König von Spanien ist heute hier eingetroffen.

### Spanien.

Barcelona, 10. Dez. Hier verbreiten die Anarchisten heimlich Plakate mit Drohungen gegen die Staatsgewalt. Die Polizei hat eine Reihe von Hausdurchsuchungen vorgenommen.

### Rußland.

Petersburg, 9. Dez. Die Meldung des „Berliner Lokalanzeiger“ über ein ungünstiges Allgemeinbefinden des Kaisers Nikolaus ist, wie von zuständiger Seite verlautet, vollkommen unbegründet; das Befinden des Kaisers ist im Gegenteil durchaus be-

Streng feste Preise.

er  
rei:

tuch-

enster  
erden  
Haus  
Basel-

m,  
gen

riedigend. Der mit Jagdausflügen verbundene Aufenthalt in Skiernewice ist dem Kaiser vortrefflich bekommen. Die Rückkehr des Kaiserpaars nach Petersburg ist nicht früher als vorgezogen erfolgt, sondern drei Wochen später infolge der bekannten Erkrankung der Kaiserin Alexandra. Von der Absicht einer Ueberstebelung des Kaiserpaars nach Livadia ist nirgends etwas bekannt. Das Befinden der Kaiserin Alexandra läßt gleichfalls nichts zu wünschen übrig. Die Heilung des Ohres nimmt einen normalen Verlauf.

#### Asien.

\* Aden, 10. Dez. Es verlautet gerüchteleise, die im englischen Heere dienenden Somalilente hätten sich empört und sich der Armee des „tolle Nullah“ angeschlossen.

#### Verschiedenes.

— Ueber Menzel und die Frauen erzählt man: Verbürgen kann ich folgende bezeichnende Aeußerung der großen kleinen Exzellenz. Der Meister blätterte mit mir eine der vielen inhaltreichen Mappen durch, und bei einer Skizze eines Kircheninnern mit drei entzückenden, betenden Nonnen erlaubte ich mir die Bemerkung: „Exzellenz haben doch wohl auch einmal ein Herz für schöne Frauen gehabt?“ und energisch abwehrend erklärte der alte Herr: „Nein, nein, Herz niemals, nur Auge!“

— Einen vorschriftsmäßigen, echt oberbayerischen Schädel besitzt ein Einwohner des Dorfes Holzkirchen. Bei einer Keilerei wurden an diesem Kopf 7 steinerne Maßkrüge und mehrere Biergläser mit aller Wucht zertrümmert und ihm dadurch schwere Verletzungen

zugefügt. Bereits nach 14 Tagen wurde der Mann als geheilt aus dem Krankenhaus entlassen.

— Der „Hof- und Anzeiger“ erzählt folgendes: „Ein Viehhändler von Regen (Niederbayern) kaufte in der Innernzeller Gegend eine Kuh, welche einen angeleimten Schwanz hatte. Wegen dieses gefälschten Stückes ist ein Prozeß eingeleitet.“ Der Notiz fehlt offenbar der Nachsatz, den man in amerikanischen Zeitungen zu lesen gewohnt ist: Beim von solcher Zähigkeit und Güte kauft man . . .

— In Ungarn hat die politische Welt, seitdem die Kossuthpartei die Obstruktion eingestellt hat, erleichtert aufgetaucht. Von den 79 Mitgliedern der Partei haben nur zwei ihren Austritt aus der Partei angezeigt, weil sie es mit ihrer politischen Ueberzeugung nicht für vereinbar halten, die Waffen zu strecken. Ein drittes Mitglied, der unversöhnliche Kampfhahn Bela Barabas, ist noch im Zweifel darüber, ob er die Streitart vergraben soll. Franz Kossuth, dessen Einfluß auf die Entschlüsse der Parteimitglieder in den letzten Wochen fast auf Null gesunken war, hat, nachdem alle anderen Versuche, eine Abrüstung der Kossuthpartei herbeizuführen, mißlungen waren, zum äußersten Mittel gegriffen, nämlich zu der Drohung, die widerspenstigen Mitglieder zum Austritt aus der Partei zu zwingen, wodurch sie der Unterstützung der Partei bei Neuwahlen verlustig gehen, was nach ungarischen Wahlbegriffen ziemlich gleichbedeutend ist mit der Wahrscheinlichkeit, durchzufallen.

— Rauchen ein Verbrechen. Das älteste bekannte Beispiel dafür, daß man das Rauchen

auf der Straße mit Strafe belegt hat, schreibt die englische Zeitschrift „Death“, steht in den Gerichtsbüchern des Bürgermeisters von Methwold in Norfolk. In dem Bericht über die Gerichtsverhandlung, die am 14. Oktober 1695 abgehalten wurde, findet sich folgende Eintragung: „Wir beschließen einstimmig, daß jedermann, der dabei ertappt wird, daß er auf der Straße Tabak raucht, einen Schilling Strafe zahlt für jedesmal, wo er ertappt wird. Wir erheben eine Klage gegen Nicholas Barber wegen Rauchens auf der Straße und erlegen ihm eine Buße von einem Schilling auf.“

**Die Uhr als Weihnachtsgeschenk.** Der Vorstand des Deutschen Uhrmacher-Bundes bittet uns um die Aufnahme folgender Zeilen:

Ein besonders beliebtes Weihnachtsgeschenk sind Uhren. Bei keiner anderen Ware aber ist der Käufer infolge seiner ungenügenden Sachkenntnis so leicht zu schädigen, wie gerade bei einer Uhr. Dies machen sich um die Weihnachtszeit in- und ausländische Vertriebsgeschäfte, die sich bisweilen sogar fälschlich als Uhrenfabriken bezeichnen, zunutze, indem sie für anscheinend billigen, in anbetracht der angebotenen Waren aber noch viel zu hohen Preis Uhren der ordinärsten Gattung als „Präzisionsuhren“, als „von echten Golduhren nicht unterscheidbar“ oder womöglich gar „völlig umsonst“ anbieten. Selbst der Name „Glashütte“ wird für Schundfabrikate gewissenlos mißbraucht. Besonders ausländische Firmen, die vor der Verfolgung durch das Gesetz zur Bekämpfung des unlauteren Wettbewerbs sicher sind, suchen um die Weihnachtszeit auf diese Weise leichtgläubiges Publikum zu ködern. Jedem Käufer sei daher geraten, sich an Firmen zu wenden, deren Inhaber nicht nur mit Uhren handeln, sondern den Bau und die Qualität derselben auch gründlich kennen, sodas sie in der Lage sind, dem Käufer eine tatsächliche Garantie zu gewähren. Ferner sei bemerkt, daß die in den erwähnten Reklamen angepriesenen billigen Uhren keine verlässlichen Zeitmesser abgeben können.

### Amtsverköndigungsblatt für den Amtsbezirk Durlach.

#### Amtliche Bekanntmachungen.

##### Die Quittungskarten Verstorbener betreffend.

Nr. 41.892. Die Bürgermeisterämter werden aufgefordert, die Sterberegister durchzusehen und die im Laufe des Jahres verstorbenen Versicherten der Landesversicherungsanstalt Baden in Karlsruhe namhaft zu machen. Die Bürgermeisterämter haben die laufenden Quittungskarten von den Angehörigen zu erheben, in denselben den Todestag zu beurkunden und die Karten der Landesversicherungsanstalt Baden in Karlsruhe einzusenden.

Soweit aber Quittungskarten nicht vorhanden sind oder nicht abgegeben werden, ist jeweils Beruf, Geburts- und Todeszeit des Verstorbenen der Landesversicherungsanstalt anzugeben.

Der Vollzug ist hierher anzuzeigen.

Durlach den 5. Dezember 1903.

Großherzogliches Bezirksamt:  
Hepp.

#### Bekanntmachung.

##### Erhebung der Beiträge der land- und forstwirtschaftlichen Unfallversicherung für das Jahr 1903, hier die Aufstellung der Umlageregister betreffend.

Das Kataster der land- und forstwirtschaftlichen Unfallversicherung für das Jahr 1903 liegt vom 11. Dezember l. J. ab auf dem Rathaus Zimmer Nr. 11 während zwei Wochen auf. Während dieser Zeit kann von dem Kataster Einsicht genommen und innerhalb dieser zwei und weiterer vier Wochen von den Beteiligten diesseits schriftlich oder mündlich Einspruch erhoben werden.

Durlach den 10. Dezember 1903.

Der Bürgermeister.

#### Bekanntmachung.

Die noch ausstehenden Rechnungen über Lieferungen und Arbeiten für die Stadt wollen des bevorstehenden Rechnungsabschlusses wegen alsbald eingereicht werden.

Durlach den 10. Dezember 1903.

Das Bürgermeisteramt.

##### Die Einschätzung der Gebäude betreffend.

Das Protokoll über die neue Einschätzung der Gebäude der Gemarkung Grödingen zur Steuer ist während der drei Wochen vom 14. Dezember 1903 bis mit 4. Januar 1904 im Rathaus dahier öffentlich aufgelegt.

Einwendungen gegen die Schätzung können während dieser Frist bei dem Großh. Steuerkommissär für den Bezirk Durlach oder bei dem Ratschreiber in Grödingen mündlich oder schriftlich vorgebracht werden. Spätere Einwendungen dagegen sind nicht zulässig.

Grödingen den 11. Dezember 1903.

Bürgermeisteramt:  
Wagner.

#### Einladung

### zur Sitzung des Bürgerausschusses

am Samstag den 12. Dez. 1903, nachmittags 5 Uhr.

#### Tagesordnung:

1. Verkündung der städtischen Rechnungen und der Gemeinde-Krankenversicherungs-Rechnung von 1902.
2. Wahl der Revisionskommission.
3. Erteilung des Bescheids zu den städtischen Rechnungen von 1901.
4. Errichtung eines Ortsstatuts über die Krankenversicherung der Arbeiter und Dienstboten.
5. Errichtung eines Ortsstatuts über die Schlachtvieh- und Fleischschau.
6. Dienstvertrag zwischen der Stadtgemeinde Durlach und Bezirksstierarzt Faber in Durlach.
7. Errichtung eines Ortsstatuts über das Schlachten von Großvieh und die Ordnung im Schlachthaus.
8. An- und Verkauf von Gelände zur Herstellung des Feldwegs im Gewann Sez bei Grödingen.
9. Geländetausch mit Gipsmeister Jakob Widmann behufs Verbreiterung der Hauptstraße.
10. Mündliche Berichterstattung über das Projekt der Gasleitung in der Auer- und Killisfeldstraße.

Die gedruckte Begründung der Vorlagen wird den Mitgliedern des Bürgerausschusses noch zugehen.

Durlach den 5. Dezember 1903.

Der Bürgermeister:

Dr. Reichardt.

Walch.

### Rindvieh- und Pferdemarkt in Bretten

am 14. Dezember.

#### Berghausen.

##### Kohlen-Lieferung.

Die Gemeinde Berghausen vergibt die Lieferung von 200 Ztr. gesiebter Ruhrkohlen franco Schulremise.

Angebote hierauf sind spätestens bis zum 16. d. Mts. beim Bürgermeisteramt einzureichen.

Berghausen, 10. Dez. 1903.

Das Bürgermeisteramt:

Wagner.

Ringwald, Ratschr.

#### Durlach.

##### Handelsregister.

Eingetragen zu Ch. C. Mezger, Grünwettersbach: Firma erloschen. Großh. Amtsgericht.

#### Privat-Anzeigen.

##### Pelz verloren

auf dem Wege Schloßstraße zur Kleinkinderschule. Gegen Belohnung abzugeben bei Schwester Karoline in der Kleinkinderschule.

## Athletenklub Durlach.

Heil Heil!



Den werten Mitgliedern zur Kenntnis, daß wir unser Lokal in die Wirtschaft „Alte Brauerei Bauer“ verlegt haben.

Die Übungen finden wie bisher Mittwochs und Samstagabend statt.

Kommenden Samstag den 12. d. Mts. Hauptübungsabend. Daran anschließend:

Monatsversammlung, wozu unsere werten aktiven und passiven Mitglieder mit dem Ersuchen um vollzähliges Erscheinen freundlichst einladet

Der Vorstand.

## Freie Turnerschaft Durlach.

Den werten Mitgliedern zur Kenntnis, daß am Samstag den 12. d. M., abends 8 Uhr, in der Blume unsere große Tanzstunde stattfindet und laden dieselben nebst Familienangehörigen freudl. ein.

Der II. Turnwart.

Heute, Freitag:

## Leber- & Griebenwürste.

Gasthaus zur Krone.

Wir empfehlen:

Rollmöps, per Stück 6 S.,  
Bismardheringe, p. St. 8 S.,  
Bratheringe, per Stück 8 S.,  
Handkäse, 3 Stück 10 S.,  
russ. Sardinen, per Fäßchen  
M 1.75,  
st. Zwetschgenmarmelade,  
st. gemischte Marmelade  
billigst.

Consum-Geschäft

Pasquay & Lindner,  
billigste Einkaufsstelle für  
Kolonialwaren und Delikatessen.

Feinste Mischungen

# Schaller's Thee

von der Theegrosshandlung  
Carl Schaller,  
Karlsruhe.

Pakete à 10, 20, 30, 50 u. 60 S.,  
½ Pfd. à 70, 80, 90, 1. —, 1.30.

Theespitzen,  
¼ Pfd. à 45 S.,  
empfehlen zu Originalpreisen in stets  
frischer Ware

Conditorei A. Herrmann,  
Durlach.

Morgen (Samstag) wird  
geschlachtet.  
G. Hummel z. Krokobil.

Wiener,  
Frankfurter Wurst,  
Schwartenmagen,  
Cervelat

empfehlen täglich frisch  
Karl Weiss zum Pflug.

Weinem teuren Kollegen Albert zu seinem Wiegenfeste ein dreifach donnerndes, durch die Pfingststraße wallendes, in der Luisenstraße verknallendes, im Hinterhaus widerhallendes, zwölfmal schallendes Hoch!

Ein Verdonnerer.

## Prima Sammelfleisch

wird ausgehauen bei  
Fried. Ebbecke, Metzger und Wurstler.

Die beste Würze aller Speisen ist und bleibt

**MAGGI'S Würze.** Man würze stets erst beim Anrichten — aber mit Mass, niemals zu viel! In Originalflaschen und nachgefüllt bestens empfohlen von G. F. Blum, Inh. Gust. Blum, Hauptstrasse 38.

Um mein großes Lager in  
**Schürzen**

zu räumen, verkaufe ich dieselben wegen Aufgabe dieses Artikels mit

**20%**

Firma Luise Goldschmidt

Inh. Luise Zilly.

**Hüte**

werden wegen vorgerückter Saison zu äußerst

herabgesetzten Preisen

verkauft.

Trauerhüte beständig auf Lager!

## Beste elegante Sparkochherde!



Westfälische,  
Nischaffenburger,  
Nastatter,  
Wertheimer,

Majolika, emailliert mit feiner  
Bernickelung, schwarz gebrannt  
und lackiert.

Gas-, Spiritus- und  
Petroleum-Heizöfen und  
-Apparate.

Frische u. amerik. Dauerbrand-  
öfen, Regulierfüllöfen, Rund-  
u. Ovalöfen, Sayner-, Hopevell-  
Kesselöfen mit rohen, emaillierten  
und Kupferkessel, Kochgeschirre,  
Feuergeräte u. Gerüstständer, Ofenschirme, 1-, 2- u. 3teilig,  
Schirmständer, Blumentische, Garderobeständer u. Garderobe-  
leisten, Vogelkäfigständer u. Vogelkäfige, Bügeleisen neuester  
Konstruktionen, Nickel-, Messing- u. Kupferwaren, Schlitten  
für Kinder- und Erwachsene, Schlittschuhe in den elegantesten  
Ausführungen u. s. w. empfiehlt in größter Auswahl zu billigen Preisen

K. Leussler, Lammstraße 23.

Bei jedem Einkauf  
von 3 Mk. an ein  
Wandkalender  
umsonst.



Zu  
Weihnachts-  
Geschenken

empfehle in großer  
Auswahl:

**Uhren**

aller Arten,

Gold- und Silberwaren,  
versilberte

Tafelgeräte und Bestecke

Karl Hessler,

Uhrmacher, Hauptstraße 69.

Killisefeldstraße 4 ist eine  
Wohnung von 2 großen Zimmern,  
Küche, Keller, Speicher auf 1. Ja-  
nuar oder später zu vermieten. Zu  
erfragen Hinterhaus, 2. St.

Wohnung von 4-5 Zimmern  
und Zubehör per  
1. April zu vermieten  
Hauptstraße 74.

2 Trutzhühner,

selbst gezogen, gute Brüter, zu  
verkaufen

Killisefeldstraße 4, Hinterh., 2. St.

Schweizer-Gaïse, eine junge  
trachtige,  
ist zu verkaufen

Kirchstraße 12.

Eine Lederdecke blieb gestern  
bei der Expresguthalle liegen. Ab-  
zugeben Hauptstraße 20.

Dienstmädchen-Gesuch.

Wegen Erkrankung des setherigen  
Mädchens wird zum sofortigen Ein-  
tritt ein braves, fleißiges, evang.  
Mädchen für häusliche Arbeiten ge-  
sucht. Zu erfragen bei der Exp. d. Bl.

## Deutsche & französische Schaumweine

Moët & Chandon  
Heidsick Monopole  
Mumm & Cie.:

Vin royal, vin sec & Gout americain

Kupferberg Gold  
Burgeff grün  
Söhnlein & Cie.:

Rheingold, Carte Blanche &  
Kaisermarke

Math. Müller:

Champagne & Schwarz Etiquett

Kloss & Foerster:

Rotkäppchen, Schwarze Karte &  
Wappen

Michael Oppmann

J. Oppmann

Fanter & Cie.:

Goldlack & Moselgold

Bachem-Doktorsekt

in ½- und ¼-Flaschen.

Fabrikpreise!

Oskar Gorenflo,

Hoflieferant,

Hauptstrasse 10. Telephon 69.

## Zur Weihnachtsbäckerei

empfehlen wir:

Mandeln

Hafelnüssen

Rosinen

Corinthen

Sultaninen

Citronat

Drageat

Triebsalz

feinste Weizenmehle u.

sämtliche Gewürze.

Consum-Geschäft

Pasquay & Lindner,  
billigste Einkaufsstelle für  
Kolonialwaren und Delikatessen.



Interessant und lehrreich ist die  
Lehr-Uhr „Dik Dak“,  
schönste Weihnachts-Geschenk für Anaben  
und Mädchen. Zu haben bei  
Chr. Meissburger,  
Uhrmacher, Hauptstr. 21.

Gut erh. Sitzbadewanne wird  
zu kaufen gesucht. Offerten mit  
Preisangabe an die Exp. d. Bl.

Gut möbliertes Zimmer  
zu vermieten

Hauptstraße 74.

## Gänselebern

kauft fortwährend zu den höchsten  
Preisen an

Frau Kunzmann Wtb.,  
Jägerstraße 19.

**Einladung.**

Am Sonntag, 13. Dez., abends 8 Uhr, findet im Saale der Karlsburg ein Familienabend des Ortsvereins des Evangelischen Bundes unter Mitwirkung des ev. Kirchengesangsvereins statt, wobei Herr Stadtvikar John in Karlsruhe einen Vortrag über „Franz von Assisi, der Stifter des Franziskanerordens“ halten wird. Die Mitglieder des Ortsvereins, sowie die Mitglieder der übrigen ev. Vereine (Arbeiterverein, Gustav-Adolf-Verein, Kirchengesangsverein) werden hiezu freundlichst eingeladen, doch sind auch solche Glieder der ev. Gemeinde willkommen, die, ohne einem besonderen Vereine anzugehören, sich für die Sache interessieren. Der Eintritt ist unentgeltlich, zur Deckung der Kosten werden freiwillige Gaben entgegengenommen.

Der Vorstand: Specht, Stadtpfr.  
**Freiw. Feuerwehr Durlach.**

**Bekanntmachung.**

Die diesjährige ordentliche

**Generalversammlung**

findet nach Beschluß des Verwaltungsrates kommenden Samstag den 12. Dezember, abends präzis 8 1/2 Uhr, auf dem Rathause statt. Die Tagesordnung richtet sich nach Absatz XI § 34 des Korpsstatuts. Anzug: Dienrock, Mütze. Unentschuldigtes Ausbleiben wird mit 50  $\mathcal{M}$  bestraft.

Nach der Generalversammlung: „Mannschaftsshoppen“ bei Kamerad Forstner „zum grünen Hof“.

Das Kommando:

Karl Preiß.

Otto Hofmann.

**Artilleriebund St. Barbara Durlach.**

Sonntag den 13. d. Mts., nachmittags präzis 2 Uhr, findet unsere statutengemäße

**Generalversammlung**

im Lokal (Brauerei Walz) statt.

**Tagesordnung:**

1. Bericht über das verflossene Geschäftsjahr.
2. Bericht des Schriftführers.
3. Rechnungsablegung d. Kassiers.
4. Neuwahl sämtl. Verwaltungsratsmitglieder.
5. Anträge und sonstiges.

Die Kameraden werden gebeten, pünktlich und vollzählig zu erscheinen.

Der Verwaltungsrat.

**Freie Turnerschaft Durlach.**



Mitglied des Arbeiter-Turnerbundes. Sonntag den 13. Dezember, nachmittags 3 Uhr, findet im Vereinslokal Gasthaus zur Blume unsere

Schluss-Generalversammlung statt, wozu wir unsere verehrl. Mitglieder einladen. Vollzähliges Erscheinen dringend notwendig.

Der Vorstand.

**Kaufe** stets zu höchsten Preisen alle Arten **Felle, Eisen und Metalle, Lumpen, Papier, Flaschen usw.** Auf Wunsch Abholung.

Fr. Heise, Amalienstr. 17 III.

**1a. 1900er Dürkheimer Rotwein**

1/2 zu 25  $\mathcal{M}$ , bei Mehrabnahme billiger, empfiehlt

**Karl Weiss zum Pflug.**

**Jede sparsame Hausfrau**

sollte für die **Weihnachtsbäckerei**, namentlich Butterbackes,

**Spezialmarke „Gloria“**

der **Süddeutschen Margarine-Werke, G. m. b. H.,**

**Fritz Schmidt, Durlach i. B.,**

verwenden, denn sie ersetzt vollständig Butter und ist bedeutend billiger wie diese.

Auf allen beschickten Ausstellungen höchst prämiert.

Letzte Auszeichnung:

Goldene Staatsmedaille Durlach 1903.

**Neue**

**Handgewählte Biscaglia-Mandeln,**

per Pfund  $\mathcal{M}$  1.—, bei 5 Pfund à 95 Pfg.

**Gewählte Puglieser Mandeln,**

per Pfund 85 Pfg., bei 5 Pfund à 80 Pfg. empfiehlt,

**Oskar Gorenflo,**

Großherzogl. Hoflieferant.

**Moderne**

**Zimmer- und Küchen-Uhren**

empfehlen in jeder Preislage unter Garantie

**F. Jordan,**

früher JOS. FRIES, Hauptstr. 28.

**Puppen**

gekleidete und ungekleidete, **Gestelle** in Stoff, Leder und Wachstuch, **Köpfe** in Biscuitporzellan und Celluloid, **Schuhe, Strümpfe, Hüte** etc. etc. sind in großer Auswahl eingetroffen und verlaufe solche zu allerbilligsten Preisen

Firma **Luise Goldschmidt**

Inh. **Luise Zilly.**

Herrenstr. 8 **L. Altfelix Nachf.** Herrenstr. 8

**Rudolf Neumeyer, Hutmacher.**

Grösstes Lager in

**Seiden-, Herren-, Knaben- und Kinder-Hüten.**

Ferner:

**Hut- und Armfloze.**

Solide Ware. Billigste Preise. Reelle Bedienung.

**Seidenhüte zum Ausleihen.**

NB. Jeder bei mir gekaufte Seidenhut wird **2 Mal** umsonst aufgebügelt. — Reparaturen in Woll-, Filz- und Seidenhüten billiger wie jede Konkurrenz.

Bitte bei Bedarf meiner Artikel um gütige Berücksichtigung.

Herrenstr. 8 **L. Altfelix Nachfolger** Herrenstr. 8  
**R. Neumeyer, Hutmacher.**

**Rheuma, Gicht!** Die günstigsten Erfolge werden durch meine

**Nähr-Salz-Früchte-Säfte-Präparate** etc.

erzielt. Viele Leidende verdanken dieser Kur die Heilung. Prospekt umsonst. Broschüre 20 Pfg. Besteht seit 1880.

**V. Trippmacher, Naturheilkundiger, Ladenburg.**

Niederlage bei Herrn **Gustav Ziemann, Hauptstraße 65.**

**Dankagung.**



Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme an dem schmerzlichen Verluste unserer lieben Gattin und Mutter

**Christine Ege,**  
geb. Schaber,

für die reiche Blumenpende, die ehrende Begleitung zu ihrer letzten Ruhestätte, sowie für die trostreiche Grabrede des Herrn Dekan Meyer sprechen wir auf diesem Wege unsern herzlichsten Dank aus.

Durlach, 11. Dez. 1903.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:  
**Jakob Ege und Kinder.**

**Dankagung.**



Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem schweren Verluste unseres nun in Gott ruhenden lieben Kindes

**Wilhelm**

sagen wir unsern innigen

Dank.

Durlach, 12. Dez. 1903.

Die tieftrauernden Eltern:  
**Johann Ostermeyer u. Frau.**

**Gemeinde-Bürger-Verein Durlach.**

Sonntag den 13. Dezember, nachmittags 3 Uhr, findet im Saale zum roten Löwen (Mannherz) **Generalversammlung**

statt.

Die reichhaltige Tagesordnung wird im Lokal bekannt gegeben. Zahlreiches Erscheinen wünscht

Der Vorstand.

**Evangelischer Gottesdienst.**

3. Advent-Sonntag den 13. Dezember 1903.

In Durlach:

Vorm. 10 Uhr: Herr Stadtpfr. Specht.

Abendmahl der Militärgemeinde mit mittelbar vorhergehender Vorbereitung.

Nachm. 1 Uhr: Christenlehre: Derselbe.

Nachm. 2 1/2 Uhr: Herr Stadtvikar Neuner.

In Wolfartsweier:

Herr Stadtvikar Neuner.

**Evangel. Vereinshaus.**

Sonntag 11 Uhr: Sonntagsschule.

1/8 " Bibl. Vortrag.

Montag 8 " Gebetsstunde.

Dienstag 8 " Jünglingsabend.

Mittwoch 8 " Bibelstunde.

Donnerst. 8 " Singstunde.

Freitag 8 " Sonntagsschulvorbereitung.

**Friedensstabelle.**

Sonntag B. 10 Uhr: Predigt: Pred. Deeg.

" 11 " Sonntagsschule.

" A. 4 " Jungfrauenverein.

" A. 8 " Lichtbilder „Das

Leben Jesu“.

Montag A. 8 1/2 " Gesangstunde.

Dienstag " 8 1/2 " Missionsverein.

Donnerst. " 8 1/2 " Gebetsversammlung.

Freitag " 8 1/2 " Jünglingsverein.

**Wolfartsweier:**

Sonntag A. 10 1/2 Uhr: Predigt: Pred. Deeg.

**Standesbuchs-Auszüge.**

**Geboren:**

8. Dez.: Theresia Katharina, Bot. Martin

Brenner, Fabrikarbeiter.

9. " Mina Emilie, Bat. Karl Müller,

Fabrikarbeiter.

**Storben:**

8. Dez.: Christine Magdalene geb. Schaber,

Ehefrau des Schuhmachers

Jakob Wilhelm Ege, 44 J. a.

8. " Wilhelm Johann, Bat. Johann

Wilb. Ostermeyer, Schlosser,

7 1/2 Jahre alt.

9. " Johann Franz, Bat. Johann

Näpfe, Schlosser, 2 Jahre alt.

9. " Josef Franz Kirchgerner,

Privatier, Witwer, 77 1/2 J. a.

10. " Christof Lehberger, Eisengießer,

Witwer, 82 1/2 Jahre alt.

Reaktion, Druck und Verlag von A. Dupp, Durlach.